

**UNSER TOURENTIPP**

# Naturdenkmal pur: die Felsentore

Die Sektion Südkärnten des Österreichischen Touristenklubs (ÖTK) hat im grenznahen Wegenetz auf Kärntner Boden die Markierungen und Beschilderungen vorbildhaft in Schuss gebracht. Dass die Wege einheitlich klassifiziert sind, soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Anstieg von St. Margarethen zu den Felsentoren ein gerüttelt Maß behutsamen Gehens erfordert. Der Lohn folgt auf den Fuß: Die drei Felsentore sind einzigartig. Naturdenkmäler pur!

- Rundstrecke: 5.30 Std.; 1000 Hm; 16 km
- Felsentor zu Felsentor: Klettersteig (A)
- Vorteilhaft: Helm, Selbstsicherung
- Steinschlaggefahr: in Rinne zum 1. Tor

**Informationen:**

Tel. (04238) 8686, TVB Bad Eisenkappel  
Tel. (04238) 490, Gasthof Kupitz  
Orientierung: ÖK-Blatt 213; Wanderkarte „Bad Eisenkappel“, am Tourismusbüro – www.bad-eisenkappel.info

**Eine selektive Strecke ▲+▲▲**

Die Familie Lipusch am Gasthof Kupitz ist so gastfreundlich wie hilfsbereit: Wer den Remscheniggraben als Fußweg auslassen will, wird bis nahe St. Margarethen chauffiert. Eingesparte Gehzeit: gut eine Stunde. Jedoch ab hier geht's steil, schließlich noch steiler bergan. Unterhalb des ersten Felsentores (Zustieg ab St. Margarethen 1.30 Stunden) beginnt der Klettersteig; dieser leitet über das Kleine Felsentor (1480 m) zum Großen Felsentor (1508 m; Steigbuch) und mündet höher oben in den Normalweg. Daher Stöcke nicht deponieren sondern mitnehmen. Der anschließende Wanderweg führt zur Grenze und entspannend talwärts.

- ▲ Familiär
- ▲▲ Sportlich
- ▲▲▲ Extrem

GÜNTER UND LUISE AUFERBAUER

## ZU DEN FELSENTOREN

